BLOCK SCHWÄTZ

AUSGABE 46

FCH VFB STUTTGART U23

AUFSTEIGER!

Ja ich weiß, vorletzte Woche ging die Einleitung ähnlich los aber scheiß drauf, es fühlt sich so gut an: AUFSTEIGER!

Unglaublich aber sowas von wahr! Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte sind wir in die 2. Bundesliga aufgestigen! Weiß ja nicht ob es schon erwähnt wurde aber: AUFSTEIGER!!!!!

Auch wenn der Fußballmörder und sein „Verein" in Leipzig abzulehnen sind, konnten wir am vergangenen Samstag, trotz unseres Unentschiedens gegen Elversberg wegen ihnen aufsteigen. AUFSTEIGER!
Nächstes Jahr also in der Bundesliga, zwar nur die zweite aber egal - BUNDESLIGA. Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen. Wenn man nur denkt wo wir her kommen und wer wir sind... Wahnsinn!

Dort gibt es übrigens auch keine nervigen Zweitvertretungen mehr. Somit ist das heutige Spiel gegen den VfB Stuttgart II das letzte Spiel gegen eine Amateurmannschaft für mindestens ein Jahr!

Apropops für mindestens ein Jahr. Ich hoffe jeder hier weiß, dass es in der 2. Bundesliga nicht wie bis dato läuft. Wir werden dort gegen den Abstieg spielen und können froh sein, wenn wir überhaupt ein paar Spiele gewinnenn! Aber ganz ehrlich: Scheiß drauf!
Jedes Spiel in der 2. Bundesliga muss als einzigartiges Geschenk angesehen werden! Demzufolge ist die Tagesordnung klar: sich selbst, unsere Männer auf dem Platz und die Liga feiern! Einfach weil wir da sind!

Zurück zum Thema, heute! Die Amateure der Stuttgart werden natürlich nicht vorgestellt. Ansonsten ist aber alles beim Alten. Es gibt die gewohnten Spielberichte und am Ende des BGs eure Infoecke.
Gegen bzw. in Osnabrück sollten es übrigens mehr als die gewohnten 150 Auswärtsfahrer werden, also anmelden!

Ansonsten findet ihr in der heutigen Ausgabe erneut eine kurze Ansage unserer Youngstars bezüglich eines Fahnenmaltags in der Sommerpause. Des Weiteren gibt es einen Text zum Aufstieg bzw. der bevorstehenden Saison!

Viel Spaß beim Lesen und dem vorletzten Heimspiel in der 3. Liga!

Oli

Pl.	↑	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkte.
1	–	» 1. FC Heidenheim	35	22	10	3	57:23	34	76
2	–	» RasenBallsport Leipzig (N)	35	21	7	7	56:32	24	70
3	–	» SV Darmstadt 98	35	19	9	7	54:25	29	66
4	–	» SV Wehen Wiesbaden	35	14	10	11	38:41	-3	52
5	–	» VfL Osnabrück	35	14	9	12	49:36	13	51
14	–	» Borussia Dortmund II	35	11	9	15	43:51	-8	42
15	–	» Holstein Kiel (N)	35	9	14	12	38:35	3	41
16	–	» VfB Stuttgart II	35	11	8	16	43:53	-10	41
17	–	» SV Elversberg (N)	35	10	8	17	31:50	-19	38
18	–	» SpVgg Unterhaching	35	9	10	16	43:62	-19	37

FCH VS KIEL

Samstag 12.04.14, Albstadion, 11.000 Zuschauer davon ca. 50 Gäste

Viele von uns konnten sich noch gut an das Hinspiel beim heutigen Gegner erinnern. Die weiteste Auswärtsfahrt brachte wirklich nur die, wie sie in der laut HZ heißen „Hardcore Fans" mit in den Gästeblock. Mit einer wie ich finde damals richtig guten und ausgelassen Stimmung konnte man fern ab des Heidenheimer Eventpublikums die eigene Mannschaft unterstützen. Heute war aber schon das Rückspiel angesagt. Wie doch die Zeit vergeht.
Unsere Mannschaft stand kurz vor dem Aufstieg. Alle erwarteten heute einen Sieg. Holger Sanwald stellte dieses Spiel ja verständlicherweise als höhere Priorität im Vergleich zum Derby. Aus seiner Sicht wohl verständlich, aus unserer nicht. 11.000 Zuschauer fanden sich heute mal wieder im Albstadion ein. Eine prächtige Kulisse. Wie viele sich wirklich für den FCH interessierten und wie viele einfach nur da waren um in Facebook Bilder und Markierungen posten zu können, ist eine andere Frage.
Vor dem Spiel gab es übrigens das Grillen unserer Youngstars, welches überraschend gut besucht war. Danke an alle die da waren, kann dann ja ab jetzt öfter gemacht werden!
Auch an dieser Stelle bedanken wir uns nochmals für die Kleiderspenden im Zuge der Aktion „Rot-Blaues-Herz". Vor dem Spiel gegen Kiel sammelten wir die gesamten Kleidersäcke im Container, der jetzt im Stadion selbst zu finden ist. Über den regen Besuch am Container freuten wir uns natürlich sehr. Traut euch ruhig öfters dort hin und schaut was es neues gibt. Keiner wird euch da beißen.
Fußball wurde natürlich heute auch gespielt. Die Kieler müssen unbedingt noch ein paar Zähler sammeln um nicht im nächsten Jahr zwei Klassen unter uns zu spielen. Geschenkt bekamen wir also sicher nichts heute. So benötigte unser Team auch knapp 60 Minuten um endlich in Führung zu gehen. Es musste aber schon ein Abwehrspieler, nämlich Heise, das öffnende Tor erzielen.
Egal, der Reihe nach. Die Gastmannschaft brachte, im Gegensatz zu ihrem ersten Auftritt in Heidenheim auch mal Ihre Ultragruppierung mit auf die schöne Ostalb. Diese war bemüht über 90 Minuten einen Support hinzulegen. Auf der Ost waren sie nur optisch zu vernehmen, akustisch kam nichts an. Trotzdem sollte man jeden loben, der solch eine Strecke in Angriff nimmt – wir können ja ein Lied davon singen und Kiel hat eine ähnliche Strecke fast jedes zweite Auswärtsspiel vor sich.
Auf der Ost konnte man zwar immer noch nicht die pure Euphorie fühlen, doch konnte man wenigstens den gesamten Mittelteil das ganze Spiel über mitziehen. Auch in Hinblick auf die Lautstärke ist weiterhin Luft nach oben. Die gängigen Lieder hingegen liefen durchaus in Ordnung und auch bei Schlachtrufen wusste man das ein oder andere Mal zu überzeugen.
Die Jungs auf dem Rasen ließen sich wie bereits erwähnt leider nicht sonderlich anstecken. Zwar spielte man sich Chancen raus, doch war der Druck auf den gegnerischen Kasten einfach noch zu wenig. In Halbzeit zwei spielte man auf die Osttribüne zu und endlich war auch mehr zug zum Tor da. Bei Ecken und Freistößen des Fuß-

ballclubs merkte man dem weitern rund an, dass die Leute endlich die Führung sehen wollten. Ja zum Glück gab es Heise der die Kiste letztendlich schoss.
Der Knoten war geplatzt und Alper erhöhte wenig später auf 2:0. Freudentaumel im Albstadion. Herrlich. Wir waren komplett am Durchdrehen. Das hat richtig Spaß gemacht. Zum Endstand traf noch ein braver Kieler und ein zum Schluss deutlicher Heimsieg stand auf unserem Konto.

Partyqueen Heise feierte nach dem Spiel mit uns auf dem Zaun und alle gingen zufrieden nach Hause. Sehr positiv ist nochmals der Container im Stadion zu erwähnen, der auch nach dem Spiel eine gute Anlaufstelle für uns ist. Jetzt fehlt also wirklich nicht mehr viel um den Traum von der 2. Liga wahr werden zu lassen.
Wer jetzt noch nicht dran glaubt ist selbst Schuld.

Vollgas geben! Für unsere Farben!

Wuko

ELVERSBERG VS FCH

Samstag 19.04.14, Waldstadion Kaiserlinde, 1.800 Zuschauer davon ca. 1000 Gäste

Nun stand es also bevor, das Spiel auf welches so lange entgegengefiebert wurde. Ein Spiel, welches mit dem SV Elversberg als Gegner für den neutralen Beobachter wohl ganz und garnicht als Leckerbissen gewertet werden kann, stellte sich als die Partie der letzten Jahre schlechthin heraus. Im Vorfeld bereiteten wir uns auch schon intensiv auf diesen einen Samstag vor, da die Auswärtsfahrt ja als Osttribüne Unterwegs organisiert wurde. Die für Auswärtstouren dieser Art verantwortliche Arbeitsgruppe bereitete sich auf den Tag bereits seit Wochen vor – Promo, Verpflegung, Transportmittel und vieles mehr musste geplant und umgesetzt werden, ein reibungsloser Ablauf musste gewährleistet werden. Das funktioniert bekanntlich nicht von alleine!

Da dieses Team aufgrund dreier vorheriger Osttribüne Unterwegs Aktionen bereits eingespielt war, stellten die aufgezählten Punkte auch kein großes Problem dar, auch wenn mit über 600 Anmeldungen die Zahl der Mitreisenden schon um ein ganzes Stück größer war als die letzten Male. Das hatte aber ja natürlich auch einen Grund. Der Aufstieg schien so greifbar wie nie. 'Ein Sieg gegen die Elversberger und wir sind aufgestiegen', so oder so ähnlich war der allgemeine Tenor in sämtlichen Bussen, die sich in den Morgenstunden auf den Weg in Richtung Saarland machten. 'Auch ein Unentschieden reicht, wenn Leipzig gewinnt', hieß es hier und da.

So verbrachten wir die Hinfahrt größten-

teils mit Träumerei und Schwärmerei über die 2. Bundesliga, die vielen schönen Stadien, die es dort zu sehen gäbe und dass eben wir Heidenheimer eben dort, im Bundesliga Unterhaus, bald mitwirken könnten. Nach jenen Gedankenzügen, retroperspektivischer Aufarbeitung der letzten paar Jahre und ein paar kalten Bierchen, trudelten die Busse dann auch schon am Stadtrand des saarländischen Örtchen ein, um dann vor dem 'Waldstadion Kaiserlinde' zum Halten zu kommen. Das Stadion befindet sich noch im Umbau, da ja die Drittligalizenz nur so gewahrt werden kann, jeder kleiner Verein muss da irgendwann durch, wenn der sportliche Erfolg kommen muss. Abgesehen von Aalen, denen wird ja seit Jahren ihre Bratwursttribüne gewährleistet (thumbs up).

Langsam aber sicher wurde der G-Block voller und voller, bis er aus sämtlichen Nähten platzen zu drohte. Der Zaun wurde beflaggt, die Schwenker vorbereitet und schon stimmte man sich auf das baldige Spiel ein, was aufgrund der frühren Ankunftszeit eine ganze Weile für sich beanspruchte. Die Euphorie war einfach an jeder Ecke zu spüren, sämtliche Gesichter, die man sonst eigentlich nie bei Auswärtsspielen sieht, standen heute inmitten des Geschehens. Achja, an dieser Stelle auch noch der große Danke an die Jungs aus Ahlen, die uns auch heute zu diesem hart umfieberten Spiel gefolgt waren.

Und dann, ja, dann betraten die beiden Mannschaft das Spielfeld. Das Intro, organisiert von den Jungs von Flavia, wurde inszeniert mit vielen roten und blauen Wurfrollen, sowie dem Spruchband 'Gemeinsam Unaufhaltsam - Dem Aufstieg Entgegen' .Der Anstoss erfolgte und der Ball landete im Tor. 'Das haste aber bisschen abrupt geschrieben', denkt ihr euch jetzt vielleicht, aber naja, genauso abrupt fiel das Tor der Elversberger bzw. klappten unsere Kinnladen nach unten. Wenige Sekunden und der Rückstand war da, so hat man sich das sicher nicht vorgestellt aber was soll's. Ein kurzer Dämpfer und schon war er wieder da, der grenzenlose Enthusiasmus. Ohne zu übertreiben legten wir streckenweise wohl den Support unserer Lebens hin, der Block eskalierte ab und an sowas von, drehte durch und schrie alles aus sich heraus, auch wenn einige Großchancen und sogar ein Elfmeter vergeben wurden. Jaja, die Chancenverwertung war ein großes Manko in dieser Halbzeit Nummer eins. Zu allem Überfluss sah Thurk nach dem Halbzeitpfiff auch noch eine Rote nach einem kleinen aber feinen aber dennoch unnötigen Handgemenge.

Leipzig führte, wie man vernehmen konnte. Ein Tor brauchten wir also noch, auswärts, in Unterzahl. Klar hört sich nicht geil an, aber machbar ist's allemal. Ein ganz ganz komisches Gefühl sich über eine Führung der Dosenpfandcrew zu freuen, aber nun gut, es ging ja immer hin um den Aufstieg in die 2. Bundesliga, unangenehm hin oder her.

Auf jeden Fall fing ja auch schon wieder die 2. Halbzeit an. Die Heidenheimer Elf dreht nun richtig auf, Powerplay, nach vorne, hauptsache in der Elversberger Hälfte. Ein Eckball hier, ein starkes Dribbling da, kurz: Druck, Druck, Druck! Der Block maximierte das ganze nochmal, die Dezibelzahl wurde in die Höhe getrieben. Kurz darauf konnte man ein Pfiff des Schiedsrichters

vernehmen. Freistoss Heidenheim, die Distanz zum tor war vielversprechend. Beise legte sich dann Ball zurecht, wartete auf die Freigabe, lief an und zirkelte den Ball über die Mauer direkt ins Tor. Unentschieden, Ausgleich, zum aktuellen Zeitpunkt hieße das – Aufstieg!!! Die nächsten Minuten beziehungsweise das restliche Spiel über wurde nur noch gefeiert, jeder lag irgendjemand mal in den Armen, freute sich wie nie zuvor und schrie nochmal alles aus sich heraus.

Kurz vor dem Ende des Spiels verlagerte sich der Block zum Teil auf den Zaun. Die Freude und die Anspannung drängten sich wechselweise in den Vordergrund, dies blieb auch so, nachdem der Schiedsrichter den Schlusspfiff erteilte, denn wie sich im Block herumgesprochen hatte, wurde das Spiel in Leipzig etwas später angepfiffen. Deswegen hieß es abwarten. Das Lied '2. Bundesliga', welches seit dem Tor in Dauerschleife lief, ertönte also weiter, in der Hoffnung, dies in wenigen Minuten endlich nach jahrelangem Warten besiegeln zu können.

Plötzlich wars geschehen, die Mannschaft, die sich am Mittelkreis eingehakt hatte, fing zu jubeln an. Und was soll ich sagen, es gab kein halten mehr. Der Block stürmte auf den Platz, die Erleichterung vereinte sich mit einer unbeschreiblich großen Freudenorgie. Die Spieler feierten, wir feierten, alles feierte. Sekt wurde geext, Kuscheleinheiten wurden im Zufallsmodus verteilt, der Kopf schaltete sich sowas von ab! Hier und da floss eine Träne über die Wange, auch ich musste mir eine kleine Auszeit gönnen, um unter Freundentränen zu realisieren was dort geschehen war. Wir Heidenheimer habens also endlich geschafft, der Sprung in die 2. Liga wurde mit Bravour gemeistert.

Auch die Elversberger, namentlich die Horda Fanatica, beglückwünschte uns dann während bzw. nach der Feierei auf dem Feld noch recht herzlich, nachdem sie sich während dem Spiel mit ihrem Block von ca. 30 Mann für ihre Mannschaft abgeackert hatten. Coole Jungs eigentlich, und wenn man zurückdenkt sah's bei uns ja vor einige Jahren nach dem letzten Aufstieg im Block ähnlich aus!
Die Heimfahrt und der das anschließende Feiern in der Stadt spielten sich so ab, wie man es sich eigentlich vorstellt. Ausgelassen, extatisch, freudentaumelnd, sind nur drei Adjektive, die das Bild der Nacht nur annähernd umreißen, auch wenn dieses Bild recht verschwommen wirkt. Krasses Teil! Was war da nur geschehen. Ich persönlich versuche es immer noch zu realsieren. Lautern, 60, Union, Düsseldorf und St. Pauli sind nur ein paar der Stationen, die nächstes Jahr angefahren werden. Oh. Mein. Gott.

Tom

AUFSTIEG IN LIGA 2

„Der Status als Zweitligist mit unserer Herkunft, Geschichte und Werdegang darf als keine Selbstverständlichkeit begriffen werden, sondern als etwas wofür wir lange gekämpft haben und als etwas, was auch wieder vorbei sein kann."

Mittlerweile sind schon 2 ganze Tage vergangen seit dem wir in Elversberg historisches endgültig gemacht haben und auch die intensiven, sowie süffigen Nächte von Samstag und Sonntag verkrafte ich so langsam.
Also schnell an den Laptop und noch ein paar Zeilen für die BlockGschwätz-Ausgabe tippen, vielleicht beginne ich ja beim Tippen so langsam zu realisieren, was wir vergangen Samstag erreicht haben. Aber wo soll ich mit meinem Text, für den ich nicht mal so einen richtigen Plan habe, was ich euch erzählen will, eigentlich anfangen?
Vor 10 Jahren, nach unserem Aufstieg in die Oberliga, was anders als heute damals noch die Viertklassigkeit bedeutete? Vielleicht gar nicht so unpassend, schließlich begann auch ich damals zum Fussball zu gehen. So saß ich also damals als kleiner Junge mit Schulfreunden, welche noch beim HSB selbst in der Jugend spielten, auf der ehemaligen Haupttribüne. Selbige war natürlich nicht komplett gefüllt, allgemein hatte das alles noch ordentlichen Dorfplatzcharakter, denn außer der HT sowie dem Kiosk neben an, war da nicht sonderlich viel was mit einem Fußballstadion, geschweige denn mit dem Albstadion in seiner heutigen Form, auch nur ansatzweise irgendwas zu tun hatte. Der Fussball selbst natürlich qualitativ ebenfalls nicht das was wir heute geboten bekommen, gleiches gilt für das außen rum. Irgendwas war es aber dennoch was mir gefallen hat und warum ich immer öfter zu den Heimspielen ging. Gegner wie Schwieberdingen, Bahlingen oder Großbardorf waren etwas völlig normales und störten auch niemanden. Spiele gegen Ulm oder Mannheim waren dagegen natürlich damals immer schon kleine Highlights. Nach dem Spiel ging es dann routinemäßig heim, Sportschau stand auf dem Programm. Schließlich wollte ich ja auch noch „den Großen" zusehen, also Vereinen wie Dortmund, Bayern aber auch genau diese wie 1860 München oder Kaiserslautern, also potentielle Gegner gegen die wir nächstes Jahr auch antreten. Wie ihr also seht und sicherlich auch wisst, was in den letzten 10 Jahren hier entstanden ist, ist nur schwer in Worte zu fassen, auch will ich mit meinem Text hier jetzt nicht aufzählen was alles passiert ist.
Für die wenigen, welche damals schon ins Albstadion pilgerten, die werden es auf den ersten Blick erkennen, den anderen bleibt wohl nur übrig über Bilder und Erzählungen sich selbst ein Puzzle zu basteln. Und ich bin froh zum Fussball gekommen zu sein, zu einem Zeitpunkt an dem noch nicht viel war. Über die Jahre hinweg diesen Werdegang und diese Entwicklung zu sehen, was sich sportlich aufgebaut hat aber auch was wir in wenigen Jahren auf den Rängen oder wir als Gruppe FB aufgebaut haben, schafft eine viel engere Verbundenheit und Identifikation mit dem Hier und Jetzt.
Und gerade dieses Hier und Jetzt fällt mir noch schwer zu realisieren. Nächstes Jahr spielt unser FCH in der 2. Bundesliga, in

anderen Worten, in der zweithöchsten Spielklasse bundesweit und somit unter den besten 36 Teams.
Wir spielen in einer Liga mit ehemaligen Deutschen Meistern, fahren an geschichtsträchtige Orte wie ans Millerntor zum FC St. Pauli oder zum Stadion an der alten Försterei von Union Berlin. Wir begrüßen Finalteilnehmer des Europapokals und Pokalsieger wie Fortuna Düsseldorf oder Vereine wie 1860 München. Vereine, welche die Geschichte des Fussballs in Deutschland geprägt haben, und wohl ein jeder der damals gesagt hätte, dass wir einmal im Ligabetrieb gegen diese Mannschaften antreten werden, den hätte wohl niemand für voll genommen.
Doch bei all dieser Veränderung, sollten wir auch mal betrachten, was trotz der unglaublichen Entwicklung beim Alten geblieben ist. Das sind zum einen, eine nicht geringe Anzahl an Vereinsmitarbeitern, unsere Vereinsphilosophie, inklusive unseres sportlichen Konzeptes, an welchem sich stets orientiert wurde, aber auch Spieler wie u.a. Göhlert oder Bagceci, die sich mit der Professionalisierung unseres Vereins selbst auch immer weiter gesteigert und somit den Weg von Oberliga bis 2. Bundesliga gemeistert haben.
Auch das sollten wir nicht als Selbstverständlichkeit begreifen, sondern wertschätzen einige Spieler zu besitzen, welche seit einigen Jahren alles für unsere Verein geben. Das ist zum einen keine Selbstverständlichkeit mehr, das Spieler im heutigen, schnelllebigen Fussballgeschäft noch so etwas wie Vereinsbindung besitzen, zum anderen zeigt es, dass in Heidenheim die Dinge richtig gemacht werden und den Spielern gezeigt wird, dass sie als Mensch etwas wert sind und ihnen gleichzeitig Freiheiten gewährt, welche sie bei anderen Vereinen nicht hätten.

Ehrlicherweise muss ich auch zugeben, nach dem 0:0 am letzten Spieltag vergangene Saison gegen Offenbach, nachdem es also erneut nicht gereicht hatte, dass ich mit großer Skepsis in die neue Saison gegangen bin und einen derartigen Saisonverlauf praktisch für mich ausgeschlossen habe.
Glücklicherweise wurde ich über die Saison hinweg eines besseren belehrt. Nun ist die Saison fast vorbei und wir dürfen uns in der kommenden Saison einer neuen Aufgabe stellen. Ich hoffe alle sind sich dessen bewusst, dass diese neuen Aufgaben alle Bereiche einschließen.
Ob große Gästefanszenen oder sportlich überlegenen Gegner, welche einigen von uns erstmal noch das Verlieren beibringen werden. Spieltage an Wochentagen, auch in Hamburg, können auf dem Plan stehen. Eines der wichtigsten Dinge sollte doch für alle klar sein:
Der Status als Zweitligist mit unserer Herkunft, Geschichte und Werdegang darf als keine Selbstverständlichkeit begriffen werden, sondern als etwas wofür wir lange gekämpft haben und als etwas, was auch wieder vorbei sein kann.
Sicherlich wird die neue Saison nicht einfach und beiläufig zu meistern sein, gemeinsam können wir aber schauen, das Beste daraus zu machen. Doch will ich mich jetzt nicht mehr über kommende Saison verlieren.
Erstmal müssen auch wir bei FB in der Sommerpause intern aufarbeiten wie wir das Mammut-Projekt 2. Liga angehen, inwiefern das Veränderungen hervorruft und wie wir unseren Ansprüchen entsprechend die Dinge angehen. Sicherlich melden wir uns diesbezüglich Anfang nächster Saison nochmals bei euch, dann wenn das Abenteuer losgeht.
Lasst uns die letzten 3 Spiele also unsere Mannschaft und unseren Verein würdig feiern. Das gilt für die beiden Heimspiele, genauso aber auch für unser letztes Auswärtsspiel als 3. Ligist in Osnabrück.

Niko

ROT BLAUES HERZ

Am 26.4., beim Heimspiel gegen den VfB 2, wird es eine „Pfandsammelaktion" der sozialen Faninitiative „Rot-Blaues-Herz" geben.
Dazu rufen wir alle Stadionbesucher auf, Ihre Pfandflaschen beim Fancontainer (hinter der Ost), den Pfandtonnen oder in die dafür vorgesehenen Behältnisse zu geben. Zum einen spart man sich hierbei das Anstehen am Getränkestand und zum anderen spendet man das Pfand für einen guten Zweck.

Das Rot-Blaue-Herz der Fanatico Boys - Ultras Heidenheim sammelt über das ganze Jahr hinweg Geld durch soziale und kreative Aktionen. Zum Ende des Kalenderjahres wird der gesamte Spendenbetrag an eine soziale Einrichtung in Heidenheim beziehungsweise dem Landkreis gespendet.

In diesem Sinne: Gebt euer Pfand bei uns ab und helft damit bedürftigen Einrichtungen/Menschen!

Julian

YOUNGSTARS

Du wolltest schon immer deine eigene Schwenkfahne oder einen Doppelhalter, hattest aber nie die Möglichkeit dazu dir eine zu malen? Dann hast du jetzt die Chance!
Wir, die Youngstars und Flavia Heidenheim veranstalten am Wochenende **5./6. Juli** 2014 einen Fahnenmaltag.

Wir veröffentlichen in den nächsten Tagen mehrere Designs, aus denen du dann dir eins aussuchen kannst.

Möchtest du lieber dein eigenes Design? Kein Problem, wir haben Grafiker vor Ort die den Entwurf entsprechend anpassen können. Falls du kein vorgefertigtes Design möchtest und hast kein eigenes, aber eine Idee? Sprich uns an und wir helfen dir gerne!

Wir bieten euch an, die Fahne selbst auf dem Stoff vorzuzeichnen und anschließend auszumalen. Alternativ übernehmen wir das Anzeichnen für euch und ihr müsst nur noch eure Fahne ausmalen. Am Ende des Tages (sofern die Fahne natürlich trocken ist) könnt ihr diese mit nach Hause nehmen! Wir sorgen für die benötigten Stangen und nähen die Fahne anschließend um.

Wir bieten bei den Schwenkfahnen folgende Größen und Preise an:
Schwenkfahne **1.5m x 1.5m** kostet **8€** und eine Schwenkfahne mit **2m x 2m 14€**.

Bei den Doppelhaltern können wir euch verschiedenen Größen anbieten und können daher keine genauen Preise nennen. Jedoch kosten diese nicht mehr als eine Fahne.

Da wir hier keinen Gewinn einkalkuliert haben und daher keinen Puffer haben, müsst ihr euch bis zum 25.5.14 anmelden. Hierfür schreibt ihr eine E-Mail an:

fahnenmaltag@web.de

Bei weiteren Fragen könnt ihr euch an die beiden Fangruppen wenden.

Wir freuen uns auf eure zahlreichen Anmeldungen!

PS: Die genauen Informationen zu Ort und Zeit, sowie das Desing erhaltet ihr ca. 2 Wochen vorher.

Youngstars/Flavia

FRAUEN BEIM FUSSBALL

Fußball ist schon lange kein reiner Männersport mehr, nicht nur auf dem Platz sondern auch in der Kurve. Es gibt immer mehr Frauen, die sich für Fußball und das aktive Fanleben interessieren. Leider wird das nicht immer so einfach hingenommen. Viele haben die Vorurteile, dass Frauen beim Fußball, vor allem in der aktiven Fanszene, nichts bzw. kaum etwas zu suchen haben. Leider bekommt man das viel zu oft zu hören, wie zum Beispiel durch dumme Sprüche. Teilweise lässt man einen das auch spüren, indem einem nicht der nötige Respekt entgegen gebracht oder man nicht ernst genommen wird. Wie soll man da von Gleichberechtigung sprechen?

Schauen wir allein mal auf die Ost. Es stehen sehr viele Mädchen im Block, die nahezu jeden Text beherrschen und mitsupporten, die aber nicht immer akzeptiert werden.
Um hier ein besseres Gemeinschaftsgefühl zwischen Jungs und Mädchen in unserer aktiven Fanszene Heidenheim zu schaffen, wollen wir uns mit diesem Thema auseinander setzen. Durch einige Gespräche mit den Fanatico Boys und ihrer Fördergruppe Youngstars sind sehr gute Ideen entstanden, mit denen sich etwas bewegen lässt. Dadurch wurde ein grobes Konzept erarbeitet.
Anfangs wollen wir als unterstützende Kraft wirken, um uns weiter zu entwickeln. Es soll die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt zwischen Jungs und Mädels in unserer Szene verbessern und stärken. Unser Hauptziel ist es, junge Frauen mehr in die Fanszene zu integrieren.

Wenn dich unsere Ideen ansprechen, du mehr darüber erfahren möchtest und du dich für Fußball interessierst, dann trau dich, sprich uns an, frag im Stadion/Fancontainer nach Hannah und Sabi oder schreib eine Email an info@fanatico-boys.de.

Hannah & Sabi

INFOECKE

Hier nochmals die Info für unser Auswärtsspiel in Osnabrück:

Datum: 26.04.2014
Abfahrt: 5:30 Uhr
Kosten Busfahrt: 32€
Eintritt Stehplatz: 12€ // Ermäßigt: 9€
Eintritt Vorverkauf: -

Auf gehts alle anmelden und nach Osnabrück! Das letzte Auswärtsspiel in Liga 3!
Abgesehen davon, sollten wir uns als Aufsteiger auch dementsprechend präsentieren! Lasst uns die Mannschaft also bestmöglichst unterstützen!

Bei Fragen einfach persönlich bei bekannten Personen im Stadion melden!

Alle weiteren Infos wie immer auf unserer Homepage!
www.Fanatico-Boys.de

IMPRESSUM :
Das BlockGschwätz ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern eine Broschüre für Freunde und Anhänger des 1. FC Heidenheim 1846. Abbildungen und Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es wird auch nicht zum überhöhten Alkohol- oder Drogenkonsum, noch zu Gewalt aufgerufen.
Kontakt: info@fanatico-boys.de
Redaktion: Oli S., Niko S.